

# CURRICULUM VITAE

**MARKUS MÖLLENBECK**, 1962 in Viersen geboren, studierte schon als Jungstudent an der Folkwanghochschule in Essen bei Janos Starker und Maria Kliegel, desweiteren bei Young-Chang Cho. Nach einem Barockcello-Studium in Hilversum (Niederlande) bei Phoebe Carrai wurde er 1991 Mitglied von **Musica Antiqua Köln** und bereiste ein Jahr später als Solocellist bis zum Jahre 2000 nahezu alle wichtigen Musikzentren in Nord-, Mittel- und Südamerika, Australien, Asien und ganz Europa, zuweilen auch als Solist von Cellokonzerten des 18. Jahrhunderts. Er wirkte bei zahlreichen Fernseh-, Rundfunk- und vor allem preisgekrönten CD-Produktionen mit.

Nach seinem Weggang von **Musica Antiqua Köln** gründete er mit dem Flötisten **Daniel Rothert** und dem Cembalisten **Gerald Hambitzer** das **ARCANGELO TRIO**, das sich der Pflege des Blockflöten, Traversflöten- und Kammermusikrepertoires zwischen 1600 und 1790 widmet. Mit diesem Trio konzertiert er regelmässig mit grossem Erfolg, so z.B bei Live-Konzerten im WDR und im Deutschlandradio, bei den Händelfestspiele in Halle, den Brühler Schlosskonzerten und auch bei einer Lesung mit der Schauspielerin Martina Gedeck in der Bonner Kunsthalle. Im Frühjahr 2004 veröffentlichte das **ARCANGELO TRIO** seine erste CD mit dem Titel „Händel in Italien“.

Daneben formierte er federführend mit dem Geiger Florian Deuter, dem Bratscher Wolfgang von Kessinger und dem Cembalisten Christian Rieger das Ensemble **COLLEGIUM MUSICUM KÖLN**, das von der Trio-Besetzung bis hin zur Kammerorchestergröße auf eine Vielzahl von Konzerten in Deutschland, Frankreich, Belgien, Schweiz und auch Mexico zurückblicken kann .

In den letzten Jahren nahm er an Projekten verschiedener Ensembles wie der **Akademie für Alte Musik Berlin**, des **Freiburger Barockorchester**, **Concerto Köln**, **Capella Coloniensis**, **La Stagione Frankfurt** und der **Neuen Düsseldorfer Hofmusik** teil. Er gehört zur Stammbesetzung der **Deutschen Händelsolisten** und der **Capella Augustina** in Brühl. Im Jahre **2001** bildete die Position als Solocellist der **Musiciens du Louvre Grenoble** unter **Marc Minkowski** einen Schwerpunkt seiner Arbeit.

In den letzten 3 Jahren hat Markus Möllenbeck wiederholt an der Hamburger Staatsoper sowie dem Münchener Nationaltheater als Solocellist sowohl des Hamburgischen als auch des Bayrischen Staatsorchester unter Ivor Bolton gearbeitet, und zwar in Händels **ALCINA** (Regie: Christoph Loy) und **RODELINDA** (Regie: David Alden). Ebenfalls in dieser Position wird er im Mai 2006 am Liceu in Barcelona bei Händels **ARIODANTE** unter Harry Bicket mitwirken.

Daneben ist Markus Möllenbeck leidenschaftlich gern Pädagoge, so z. B. als Dozent an der Musikakademie in Rheinsberg, der Musikhoschule Detmold, seit 2001 mehrfach im Kloster Michaelstein und zudem von 2000-2005 an der Händelakademie in Karlsruhe. Seit 1996 leitet er einen Klasse für Barockcello an der **Universität der Künste** in Berlin; seit 2005 lehrt er ebenfalls an der **Folkwanghochschule** in Essen/Duisburg.

Markus Möllenbeck ediert im Rahmen der „Edition Walhall“ des Franz-Biersack-Verlags in Magdeburg eine eigene Reihe unter dem Titel „Il Violoncello concertato“ Cellokonzerte des 18. Jahrhunderts.